

angeleitetes schreiben?

Beitrag von „dativ“ vom 25. März 2011 22:19

hallo an alle,

ich bin mir gerade nicht sicher wie ich meine deutschstunde einordnen kann.

es geht darum, dass die schüler (Hauptschule Klasse 6) den anfang einer geschichte in dialogform lesen

und anschließend diesen dialog weiterschreiben sollen. ich will in dieser stunde nicht die wörtliche rede üben. sondern mir geht es darum dass die schüler schreiben sollen.

meine frage daher: um welche form des angeleiteten schreibens handelt es sich dabei?

Nach Böttcher gibt es die hier:

inhaltliche Vorgaben: z.B. Thema, Satzanfang

formale Kriterien: z.B. des Sprachgebrauches, visueller Aspekte wir bspw. beim Akrostichon

strukturelle Regeln z.B. Elfchen, Schneeballgedichte

iterarische und textorientierte Muster: z.B. Rondell, Kurzroman

oder handelt es sich dabei wie Böttcher schreibt um *Schreiben zu und nach (literarischen) Texten*

über antworten würde ich mich sehr freuen

dativ

Beitrag von „Kiray“ vom 26. März 2011 12:28

Weshalb sollen sie denn die Geschichte weiterschreiben? Die Antwort auf diese Frage beinhaltet vermutlich deine Frage. 😊

Beitrag von „dativ“ vom 26. März 2011 17:35

hi,

um literarisch tätig zu sein. sie sollen eigenständige Texte produzieren. aber das ist ja kein kreatives schreiben im eigentlichen sinne. sie erhalten ja einen impuls -> angeleitetes schreiben#

also eher "literarische und textorientierte Muster"?

gruß

Beitrag von „Kiray“ vom 27. März 2011 12:30

Was sollen die Schüler lernen? Aus deinem Post entnehme ich, dass sie literarisch tätig sein sollen. Das allein klingt nach (böse formuliert) Beschäftigungstherapie ohne weiteren Hintergedanken. Was willst du damit erreichen, dass sie die Geschichte weiterschreiben? Worauf sollen sie achten? Was ist der Schwerpunkt der anschließenden Besprechung?

Beitrag von „dativ“ vom 27. März 2011 14:22

der Text handelt davon, dass sich eine Gruppe von Nachbarn über einen Mord unterhält, der in der Nachbarschaft begannen wurde. Sie sprechen über die Spuren etc. die am Tatort gefunden wurden und über den Verdächtigen.

für die Schüler heißt das, dass sie die Infos aus dem gelesenen geschickt in einen Dialog verpacken, um den Mörder ausfindig zu machen. Im Sinne einer Vernehmung.
d.h. Texterschließung bzw. sinnentnehmend lesen ist das Fundament der Stunde, um darauf einen geschriebenen Dialog aufzubauen.

Die anderen Schüler sollen beobachten ob der Dialog logisch aufgebaut ist.

Beitrag von „Kiray“ vom 28. März 2011 19:55

Also geht es primär um Inhaltliches? Wie soll denn der Dialog augebaut sein? Gibts ein Muster dafür?

Beitrag von „dativ“ vom 28. März 2011 20:34

nein, primär geht es um textproduktion. also nicht inhaltsorientiert sondern umgangsorientiert. der inhalt ist nur mittel zum zweck der kurz erarbeitet wird. das hauptgewicht liegt dann in der textproduktion.

den dialog dürfen sie schreiben wie sie wollen.

Beitrag von „katta“ vom 28. März 2011 20:49

Was ist denn bitte umgangsorientiert? Gibt es das echt? Ich verstehe ehrlich gesagt auch immer noch nicht, was das LERNziel der Stunde ist? Was sollen die Schüler denn in der Stunde gelernt haben? Für mich klingt das auch eher nach "die sollen mal nen Text schreiben, weil die eh so wenig schreiben" (oder so - etwas salopp formuliert). Wie sollen denn die Schüler z.B. beurteilen, ob ihre Texte auch gut waren, ob sie den Kriterien entsprechen? Es muss doch irgendwelche Bewertungskriterien geben - beim Weiterschreiben eines Textes gibt es ja so Punkte wie Plausibilität, Beibehaltung der Sprachebene, der Erzählhaltung etc pp.

Ist das dein erster Unterrichtsbesuch?

Beitrag von „Kiray“ vom 28. März 2011 21:23

Umgangsorientiert? Liebe Zeit, mein Referendariat ist zu lange her... Was ist denn umgangsorientiert?